

rufen mögen. Am Fuße des Denkmals erzählte Herr la Motte von dem Sturm, erklärte die Gegend und teilte seine persönlichen Erinnerungen und Erfahrungen mit. Der schönste Himmel überwölbte uns, wie damals, als über den Stürmern auch Verchensang und Sonnenschein war. Wir besuchten Gräber und Schanzen. Zu knapp war die Zeit zugemessen; aber wir mußten zurück. Im hochgelegenen Kurhaus bei Sonderburg erwartete uns ein Frühstück, nach dessen Beendigung wir uns am Abhänge lagerten, die rauschende See zu Füßen. Ein Deklamator versuchte sich an Fontaneses Duppellied. Dann schlug die Abschiedsstunde, das Schiff lag schon an der Brücke. Auf ihr stand, wie zum Willkommen, so zum Abschied, das edle Ehepaar la Motte. Die Schiffschraube fing an zu arbeiten, ein dreifacher Gruß donnerte von Bord zu Lande, und wir steuerten in die offene See hinein. Leb' wohl, Düppel und Alsen!

Zuerst hatte an Bord jeder genug zu thun, um die erhaltenen Eindrücke zu verarbeiten. Als aber die gastfreien Flensburger Herren Kaffee servieren ließen, lösten sich auch die Zungen wieder. Was auf dieser Rückfahrt ein gewisser Bürgermeister und ein gewisser Herr Semmelhal an gegenseitigem harmlosen Spotte geleistet haben, wird bei den Zuhörern unvergessen bleiben. Glücksburg war das nächste Ziel der Fahrt. Glücksburg! versteckt in Waldungen, unterbrochen durch saftig grüne Wiesen, fruchtbare Felder, den stillen See mit seinem altertümlichen Schlosse: o, es ist schön dort! Nur zwei Stunden waren uns dort vergönnt. Die Schiffspfeife mahnte. Bald war Flensburg erreicht. Es fing schon an zu dämmern, als der Zug von Norden in den Bahnhof hereinbrauste. Ein hastiger Abschied, ein Drängen und Stoßen, die Thüren werden zugeschlagen, und dahin rollt der Zug. Auf Wiedersehen, Flensburg!

Ja, es waren erquickliche Tage. Dank euch, ihr lieben Kollegen im Norden, in Flensburg und in Sonderburg für eure Gastfreundschaft. Dank auch für die Gaben, die wir mitnehmen konnten. Zwar, das Konvolut mit den reizenden Ansichtspostkarten von Flensburg, gleich mit Marken versehen, ist meist an Ort und Stelle verbraucht. Aber auch dem Kollegen aus Schleswig, unserem wackeren Dethleffen »aus dem ff«, der telegraphisch einen Labetrunk auf dem Schleswiger Bahnhof an den Zug bestellt hatte, sei Dank gesagt. Wir haben uns davon überzeugt, daß, wie es im Liede vom meerumschlungenen Lande heißt, dort oben im Norden wirklich »deutscher Sitte hohe Wacht ist«. Ich schließe den Bericht in freier Veränderung:

»Kreis Norden ist der alte noch,
Du Tag von Düppel lebe hoch!«

Auf Wiedersehen nächstes Jahr in Lübeck!

Hamburg, 17. September 1898. Justus Pape.

Verzeichnis von deutschen Büchern, die in Rußland ganz oder teilweise verboten sind.

(Vgl. Börsenblatt 1897 Nr. 141, 142, 143.)

A.

Vollständig verbotene Bücher.

- Agatha, Die Tochter des Kosaken. Historische Erzählung. Leipzig 1893, Geibel & Brockhaus.
Allen, Grant, Die es that. Uebersetzt von Sophie Wiget. (Col-lection Stern.) Zürich und Leipzig 1896, Verlag von Stern's literarischem Bulletin der Schweiz.
Anderson, J. A., Reincarnation. (A study of the human soul.) Deutsche Bearbeitung von L. Deinhard. Leipzig, Wilsch. Friedrich.
Andrae-Romanek, M., Oben und Unten. Socialer Roman aus der Gegenwart. Göttingen 1896, Vandenhoeck & Ruprecht.

- Annegarns Weltgeschichte. In 8 Bänden. 7. Auflage. VIII. Band. Dritter Teil, Geschichte der Neuzeit. Münster i. W. 1896, Theissing.
Armee, die russische, der Gegenwart. Von *.* Leipzig 1896, W. Malende.
Arnoldson, A. P., Pax Mundi. Eine historische Darstellung der Bestrebungen für Gesetz und Recht zwischen den Völkern. Autorisierte Uebersetzung von Dr. J. Müller. Mit einer Einleitung von B. von Suttner. Stuttgart 1896, Strecker & Moser.
Asenijeff, Elsa, Ist das die Liebe? Kleine psychologische Erzählungen und Betrachtungen. Leipzig, W. Friedrich.
Aus fürstlichem Nachlaß. Zürich 1897.
Bauer, Erwin, die Gefahr im Osten. Beiträge zur neuesten Geschichte Rußlands und zur Beurteilung der russischen Politik. Berlin 1895, J. Rabe.
Baum, M., Die künstliche Beschränkung der Kinderzahl. Ein Mittel zur Verhütung der Conception (Empfängniß). Berlin, S. Schmidt.
Baumann, Jul., Wie Christus urteilen und handeln würde, wenn er heutzutage unter uns lebte. Stuttgart 1896, Frommann.
Beiträge zu einem neuen Sitten-Codeg. Von Epictet dem Zweiten. Basel 1895, Verlags-Druckerei.
Besant, Annie, Die Mahatmas, ihre thatsächliche Existenz und das von ihnen verkörperte Ideal. Rede. (Theosophische Schriften XXIX—XXX.) Braunschweig 1896, C. A. Schwetschke & Sohn.
Beutler, Franz Sales, Geschichte der heiligen katholischen Kirche. Zweite, verbesserte Auflage. Freiburg i. Br. 1896, Herder.
Bibassoff, B. von, Geschichte Cotharinas II. Band II in russischer Sprache. Berlin 1895, Stühr'sche Buchhandlung.
Bilderbuch für große und kleine Kinder. Stuttgart 1894, J. D. W. Diez.
Binder, Eduard, Kleiner deutscher Katechismus. Die Religion der Deutschglaubigen in Fragen und Antworten. Leipzig 1896, W. Friedrich.
Björnson, Björnsterne, Der König. Ein Drama in 4 Aufzügen. Deutsche Ausgabe von G. von Enzberg. München 1896, Langen.
— Ueber unsere Kraft. Schauspiel in 2 Theilen. München 1896, Langen.
Blume, F., M. von Egidys christliches Bestreben. Abendgespräche ländlicher Arbeiter. Hrsg. von Paul Dörfling. 2. Auflage. Heidelberg 1895, J. Hörning.
Blutopfer, Das, von Moskau, oder das Niesenunglück bei der Krönung des Zaren. Dresden, A. Wolf.
Bod, P. W., Ehe ohne Kinder. Die Beschränkung allzureichen Kindersegens ohne Verletzung d. Sittengesetze. Leipzig 1895, G. Klösch.
Bouglé, C., Gewissensfreiheit. Uebersetzt aus dem Französischen von A. Lauge. Leipzig 1896, W. Friedrich.
Brandes, Georg, Aus dem Reiche des Absolutismus. Charakterbilder aus Leben, Politik etc. Rußlands. Uebersetzt von A. Forster. Leipzig 1896/97, Siegmund & Volkering.
Brandies, Bechtold, Absonderliche Geschichten. Leipzig 1896, A. Frieße Sep.-Cto.
Brodbeck, Adolf, Die Grundsätze der modernen Weltanschauung. Zürich 1896, Verlags-Magazin.
Brugg, Hartmut von, Die Schaffung Gottes durch den Menschen. Leipzig, W. Friedrich.
Büchner, L., Gott und die Wissenschaft. Dritte ganz umgearbeitete Auflage der Schrift: »Der Gottesbegriff«. Leipzig 1897, Thomas.
Bulgarien und der bulgarische Fürstenhof. Politisch-feuilletonistische Aufzeichnungen (1879—1895). Von einem Diplomaten. Berlin und Leipzig 1896, Luchhardt.
Bütow, Otto, Socialer Aufruf an das deutsche Volk. Braunschweig 1896, A. Limbach.
Cerny, Josef, Für Herren-Abende. Humoristische Vorträge für geschlossene Herren-Gesellschaften. Berlin 1896, Reusfeld & Denius.
Christmas-Dirking-Holmfeld, Edw. v., Wunder. Ein Handbuch der spiritistischen Thatsachen und Lehren. Autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von E. Brausewetter. Leipzig 1896, W. Spohr.
Eläster, Chr., Katechismus über die Offenbarung St. Johannis. 9. Auflage. Dinkelsbühl 1895.
Dalton, Hermann, Der Stundismus in Rußland. Studie und Erinnerungen. Gütersloh 1896, C. Bertelsmann.
Dehmel, Richard, Weib und Welt. Gedichte. Berlin 1896, Schuster & Böffler.
Edart, Dietrich, Lannhäuser auf Urlaub. Ein Sommermärchen. Leipzig, W. Friedrich.
Ernst, Otto, Offenes Bistier. Gesammeltes Essay aus Literatur, Pädagogik und öffentlichem Leben. Zweite vermehrte Auflage. Hamburg 1895, C. Klotz.
Ernst, Otto, Neue Gedichte. Hamburg 1892, C. Klotz.
Erscheinung, Christi glorreiche. Eine Auslegung von Matthäus. Hamburg 1896.
Ehrlich, C., Keine Liebe. Geschichten aus dem fernen Osten. Berlin 1896, Fontane & Co.